



It happened MAN  
happen. The  
distract

# Schreiben für den Film

## – Vorträge und Werkstattgespräche

Donnerstag, 14.12.2023, bis Freitag, 15.12.2023

Die ZMI-Sektion „Medien und Didaktik“ legt bereits seit einiger Zeit ein besonderes Augenmerk auf das Schreiben als Kulturtechnik in seinen Wechselwirkungen mit unterschiedlichen Medienformaten und medialen Kontexten. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen dabei einerseits die Textsorten proto-, inter- und transmedialen Schreibens; zum anderen Formen der künstlerischen Inszenierung und Reflexion von Schreibprozessen in unterschiedlichen Medien. Ausgelotet werden dabei Fragen u.a. zum generellen Verhältnis zwischen Texten und medialen Realisationen, also zu pragmatischen und ästhetischen Aspekten des Medienwechsel sowie zur Kooperation der Kunstschaffenden an der Schnittfläche zwischen den Mediensystemen, z.B. zwischen Literatur und Film, Hörfunk oder Digitalformaten. Die zwei Bände zu „Schreiben, Text Autorschaft“ (Hg. von Carsten Gansel, Katrin Lehnen und Vadium Oswalt bei Vandenhock & Ruprecht 2021) gehen der Inszenierung und Reflexion von Schreibprozessen in medialen Kontexten nach.

Vor diesem Hintergrund diskutiert der Workshop mit dem Drehbuch eine Textsorte, die aufgrund ihres ambivalenten Charakters von Seiten der Sprach- und Literaturwissenschaft bislang eher nachgeordnete Beachtung gefunden hat. Das Drehbuch ist in doppelter Hinsicht ein Hybrid: Es kann als protomediale, dem ‚eigentlichen‘ Filmwerk vorgelagerte literale Vorstufe angesehen werden; zugleich handelt es sich um eine intermediäre künstlerische Gattung, die vermittelt sprachlich-literarischer Darstellungsweisen die filmsprachliche Realisierung einer Geschichte evoziert. Diesen ambivalenten Charakter der Textsorte Drehbuch lotet der Workshop aus, wobei es vor allem darum geht, die Erfahrungen aus der Praxis zu diskutieren.

Anmeldung:  
Katrin.Lehnen@germanistik.  
uni-giessen.de



Gästehaus Alexander-von-  
Humboldt-Haus  
Alter Steinbacher Weg 58  
35394 Gießen



It happened  
happen. MAN  
distract. The

# Schreiben für den Film

## – Vorträge und Werkstattgespräche

**Donnerstag, 14.12.2023**

12.30 **Prof. Dr. Katrin Lehnen, Prof. Dr. Carsten Gansel, Dr. Norman Ächtler (Gießen):** Einführung

12.45 **Dr. Norman Ächtler (Gießen):** „Am Anfang stand die Hausfrau“ – eine kurze Geschichte des Drehbuchs

13.15 **Prof. Torsten Schulz (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF):** Prosa- und Drehbuchschreiben – Ein Erfahrungsbericht

13.45 **Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen) und Prof. Torsten Schulz (Babelsberg):** (Drehbuch)schreiben Im Gespräch

14.00 *Pause*

14.15 **Dr. Jose Fernandez-Perez (Gießen):** Vom Roman über das Drehbuch zur Graphik-Novel – Torsten Schulz „Nilowsky“

15.00 **Nicole Armbruster (Berlin):** Biopics und literarische Adaptionen

15.45 **Johannes Rothe (Berlin):** Kollaboratives Schreiben – Ein Praxisbericht

16.30 *Kaffeepause*

16.45 **Dr. Michael Stierstorfer (München):** Drehbuch und Storyboard im Rahmen des Kreierens von Booktubes – Ein Projekt in der Sekundarstufe

**Freitag, 15.12.2023**

9.00 Die “Textsorte Drehbuch” im Gespräch - Ein Erfahrungsaustausch mit **Prof. Torsten Schulz, Nicole Armbruster, Johannes Rothe, Prof. Dr. Katrin Lehnen, Prof. Dr. Carsten Gansel, Dr. Norman Ächtler**

9.45 **Prof. Dr. Carsten Gansel (Gießen):** Von der Schwierigkeit 2000 Seiten Roman zu verfilmen – Das Drehbuch von Christoph Busch und Peter Steinbach zu „Uwe Johnsons „Jahrestage“ und Möglichkeiten für den Literaturunterricht

10.30 **Christoph Busch (Hamburg):** Zuhören und der Weg zum lebendigen Drehbuch

11:30 Abschlussdiskussion

**Gästehaus Alexander-von-Humboldt-Haus**

Alter Steinbacher Weg 58  
35394 Gießen



Anmeldung:  
Katrin.Lehnen@  
germanistik.uni-  
giessen.de